



Carl
Philipp
Emanuel
Bach
Akademie
Hamburg

INTERNATIONALES
**BACH
FEST**
HAMBURG

**JC BACHs
AMADIS DE GAULE
LIBRETTO**

Impressum

Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg e. V.

Modersohnstraße 15 | 21109 Hamburg

Telefon: 040-27 16 10 24

Email: info@cpe-bach-chor.de

www.cpe-bach-chor.de, www.cpe-bach-akademie.de

Vorstand: Sophie Werkmeister, Dr. Silke Rosenow, Dr. Swantje Möller

Redaktion: Hansjörg Albrecht, Max Glasbrenner,
Kathrin Schuldt, Sophie Werkmeister

Gestaltung: Hafenstolz, Designagentur

© Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg e. V. – Hamburg 2026



Weitere Projekte, Konzerte und Gastspiele sowie vielfältige Informationen rund um Carl Philipp Emanuel Bach, den Hamburger Bach, den **CPE.Bach.Chor.Hamburg** und die **CPE.Bach.Akademie** finden Sie auf unserer Homepage: www.cpe-bach-akademie.de



Für einen Blick hinter die Kulissen folgen Sie uns gern in den sozialen Medien: [@cpebachchorhamburg](https://www.instagram.com/cpebachchorhamburg)



Hamburg | Elbphilharmonie, Großer Saal
Ostermontag, 6. April 2026

19.00 Uhr | Einführung mit Prof. Michael Maul (Bachfest Leipzig)

20.00 Uhr | Verleihung des

Bach Innovation Award der Güldenholm Stiftung

Laudatio: Prof. Michael Maul

Preisverleihung: Martin Forster (Hamburger Unternehmer)

20.10 Uhr | Konzert

Johann Christian Bach (1735-1782)

Amadis de Gaule

Lenneke Ruiten Sopran (Oriane & Coryphée)

Julia Sophie Wagner Sopran (Arcabonne & Urgande)

Ilker Arcayürek Tenor (Amadis)

Kresimir Stražanac Bariton (Arcalaus & Ardan)

CPE.*Bach*.Chor.Hamburg

B'Rock Orchestra Gent

Evgeny Sviridov Konzertmeister

Hansjörg Albrecht Leitung

Konzertdauer 135 Minuten | Pause nach dem 1. Akt,
Audio- und Videomitschnitte sind nicht gestattet.

Dieses Konzert wird mitgeschnitten und kann später
auf unserem YouTube-Kanal nachgehört werden:



Diese Produktion wird mit Unterstützung der Tax-Shelter-Maßnahme der belgischen Bundesregierung über Flanders Tax Shelter realisiert.



FLANDERS
TAX
SHELTER

LIBRETTO

Ouverture

Allegro · Andante · Premier mouvement

ACTE PREMIER

SCÈNE I

Récitatif Arcabonne

Amour! Que veux-tu de moi?

Warum, Amor, quälst du mich?
Mein Herz, es gehört dir nicht.
Nein, wehre länger nicht
jener Pflicht, der ich folgen muss!
Ich bin dazu verdammt,
nur Hass zu empfinden,
und verbreiten kann ich nur noch
Schrecken und Furcht.

Air Arcabonne

Mon âme aurôit trop de peine

Ja, Qualen würd' ich leiden,
schwere Qualen,
der Liebe gehorsam zu sein;
denn mein Los ist es, zu hassen.
Warum, Amor, quälst du mich?
Mein Herz, es gehört dir nicht.
Nein, es schlägt nicht mehr für dich!

SCÈNE II

Récitatif Arcalaus

Ma sœur, qui peut causer votre sombre tristesse?

Meine Schwester, warum die Tränen,
die dunkle Verzweiflung?
Der schweigende Wald tröstet
kaum euren Schmerz.

Arcabonne

Ich muss meine Schwäche bekennen,
und sie zu sühnen, bin ich bereit.
Ein Held beschützte mich
einst von einem Untier.
Ohn' seine Hilfe wäre ich tot!
Und als Lohn genügt ihm
Und als Lohn genügt ihm
allein das stille Glück,

das Leben mir zu wahren.
Ich wusste nicht, welcher Held
mir so diene; nach seinem
Namen fragte ich vergeblich.
Doch sein Helm fiel herab,
und ich sah sein Gesicht.
Dieser Blick wurde mir zum
Schicksal meines Lebens!

Air Arcabonne

L'amour sur moi lance ses traits

Der Gott der Lieb', ja,
er traf mich mit seinem Pfeil.
Ich schäme mich meiner Liebesqualen!
Umsonst will ich flieh'n seiner Macht;
alles sagt mir, dass ich liebe.

Ja, Amor hat die Sinne mir verwirrt;
ich kenne mich nicht wieder.
Wie schlägt mir das Herz voller Pein,
und tief im Herzen brennt das Sehnen!
Der Gott der Lieb' traf mich mit seinem Pfeil.
Umsonst will ich flieh'n seiner Macht;
alles sagt mir, dass ich liebe.

Récitatif Arcalaus

L'amour n'est qu'une vaine erreur

Die Liebe, ein Irrtum ist sie nur,
denn wer liebt, sucht das Glück
und wird schmäählich betrogen.
Ziemt es Euch, ein weiches Herz zu haben?
Nur für Zwietracht und Hass
ist es allein gemacht!

Arcabonne

Jene schreckliche Kunst der schwarzen Magie,
vor der das Licht verblasst,
die habt Ihr mich gelehrt.
So lehrt mich nun, wenn Ihr es könnt,
wie Euer Zauber mir hilft,
aus Amors Macht zu fliehn.

Air Arcalaus

Ah! brisez votre chaîne

Eurer Liebe müsst Ihr entsagen!
Solch' weichliches Gefühl,
es muss Euch fern stets sein!
Dem Hass ist es bestimmt,
Euer Herz zu regieren,
die Lieb' ist Verbrechen für Euch,
sie ist nur Verbrechen für Euch!
Entflieht ihrem zährlichen Taumel,
entflieht dem falschen Bann
dieser tückischen Macht!
Wollt Ihr herrschen mit mir
im Reich der schwarzen Künste,
muss hart Euer Herz immer sein!
Eurer Liebe müsst Ihr entsagen!
Solch' weichliches Gefühl,
es muss Euch fern stets sein!
Dem Hass ist es bestimmt,
Euer Herz zu regieren,
die Lieb' ist Verbrechen für Euch!

Erste Fassung der Arie des Arcalaus:

*Auf, zerreiet Eure Ketten
und errtet vor der Liebe!
Nur der Hass darf Euch beseelen.
Die Liebe liefert Eure Seele
allzu sanftem Begehren aus.
Auf, zerreiet Eure Ketten ...*

Récitatif Arcalaus

Songez que votre sang

Vergesst nicht, dass das Blut,
das Amadis vergoss,
von Euch Rache verlangt.

Arcabonne

Nein, ich vergess' es nicht!
Diese Schmach traf mich tief,
er verdient schlimmsten Tod.

Arcalaus

Er erschlug Ardan,
unsern armen Bruder.

Arcabonne

Schon der Name Amadis
lässt mich in Wut entbrennen!

Arcalaus

Wie schmückt Euch dieser Zorn!
Meine Schwester erkenn' ich.

Duo Arcabonne

Qu'une horrible vengeance

Eine schreckliche Rache
soll mir Trost heute sein
für die grausamen Qualen,
die die Liebe mir schafft!

Arcalaus

Eine schreckliche Rache
soll Euch Trost heute sein
für die grausamen Qualen,
die die Liebe Euch schafft!

Arcabonne

Denn Amadis, der uns so schwer beleidigt, ...

Arcabonne, Arcalaus

... soll erbeben vor uns!

Ja wir wollen uns grausam rächen,
denn es ruft uns das Blut des Bruders.
Den Tod, wer es wagt, uns zu schmh'n!
Ja, die Rache, sie ist s!
Se Rache ist unser Lohn.

Arcabonne

Oriane, auch sie soll uns ben
das Leid, das er uns dulden ließ.

Arcalaus

Ruhelose Furien, ergreift sie
und zerreiet ihren Leib.

Arcabonne, Arcalaus

Ja, es ruft uns das Blut des Bruders,
und wir wollen uns grausam rächen!
Ja, se Rache ist der Trost.

SCÈNE III

Récitatif Arcalaus

Vous, dont la fureur inhumaine

Ihr, die ihr stets nur am Bösen,
das ihr grausam vollbringt,
süßeste Lust empfindet,
ihr Geister, voller Bosheit und Neid,
die ihr die gute Tat
nur mit Schmerz könnt ertragen,

Dämonen, macht euch bereit
und helft meinem Hasse!
Dämonen, macht euch bereit
und dient meiner Wut!

Chœur Dämonen

A sa voix accourons tous

Auf sein Wort erscheinen wir!

Wir sind bereit,
zu helfen seinem Hasse,
seinem Zorn dienen wir!

Récitatif Arcalaus

Vers la forêt je le vois

Düstere Zwietracht, ewiger Hass,
verlasst für kurze Zeit
eure schreckliche Gruft!

Auf unsren Feind sollt ihr
vergießen von neuem euer Gift!

Die Zwietracht, der Hass
Gebiete! Nenne uns unser Opfer,
und wir dienen gern deiner Wut.
In schlimmer Not und im Verbrechen
finden wir die süßeste Lust!

Dämonen

Rede!

Arcalaus

Es ist Amadis!

Dämonen

Amadis?

Arcalaus

Ja, er ist es!
Er liebet und wird geliebt.

Dämonen

Das ist genug für uns.

Arcalaus

Schon seh' ich ihn durch
den Wald sich uns nähern.
Oriane flieht vor ihm,
so wird die Rache leicht.
Sie weist ihn ab – das hilft mir,
ihr Glück zu zerstören,
und dazu bind' ich sie in meinen Zauber ein.

SCÈNE IV

Duo Amadis

Pourquoi me fuyez-vous

Warum entflieht Ihr mir
unbarmherz'ge Prinzessin?

Oriane

Warum verfolgt Ihr mich,
schaffet mir neuen Kummer?

Amadis

Ich werde Euch stets folgen,
mein Herz gehört nur Euch!
Ich werde Euch stets folgen,
wenn Euer Herz auch zürnt!

Oriane

Nein, Ihr liebt eine andere,
Ihr seid mir nicht mehr treu!

Amadis

Wie könnt Ihr Argwohn hegen?
Schwer trifft mich der Verdacht

Oriane

Oh, Ihr habt mich verraten,
ich fühl' nichts mehr für Euch!

Amadis, Oriane

Ach, Eure Seele genießt die Qual,
die mich verzehrt!

Amadis

Warum entflieht Ihr mir ...

Oriane

Warum verfolgt Ihr mich ...

Amadis, Oriane

Ach, Eure Seele genießt
die Qual, die mich verzehrt!
Ich entsage dem Leben,
und gelöst sei der / Euer Eid!

Récitatif Amadis, Oriane

Ne vous défendez plus

Verteidigt Euch nicht,
Eure Liebe ist Lüge!
Ich weiß, es schlägt Euer Herz
für eine andre.

Amadis

Ach, lasst Euch länger nicht
von Eifersucht verblenden!
Stets war mein Herz doch
für Euch nur entbrannt!

Oriane

Nein, nein, es ist nur falsches Feuer,
das Euren Treubruch soll verbergen.
Es vollzieht sich Euer Wandel
nun gar mit Heuchelei.
Ein Herz sollte sich, schlägt es anders,
unverhohlen dazu bekennen!

Amadis
Himmel! Welch seltsame Verblendung!
Ich bitt' Euch, hört mich an!
O Verzweiflung, o Tod!
Oriane
Nein ich hör' Euch nicht an!
Ich will Euch nie mehr seh'n!

SCÈNE V

Air Amadis
Je ne verrai plus ce que j'aime
Niemand seh' ich die Geliebte wieder,
sie ging und kommt nie mehr zurück.
O Schmerz! In meinem großen Leide
ertrag das Leben ich nicht mehr.
Treuloses Herz, grausame Seele,
Ihr wollt zerreißen unser Band!
Ja, Argwohn und Zwietracht,
Hass und Verblendung:
Ist das der Lohn für meine Treu'?
Ach die schönen Tage der Liebe,
sie sind verschwunden, sind dahin!
Dahin, dahin die Wonnestunden,
weil ich mein Glück verlor.
Stets will ich treu Dir bleiben,
magst Du mich auch verschmäh'n.
Ja, ich will immer treu Dir bleiben,
sei mein Leid auch noch so schwer!
Nie kann ich Dich hassen,
verachten magst Du mich!
Niemand seh' ich die Geliebte wieder,
sie ging und kommt nie mehr zurück.
O Schmerz, o Schmerz,
in meinem großen Leide
werde ich treu und standhaft sein,
bis in den Tod bleib ich dir treu!

SCÈNE VI

Chœur
O! fortune cruelle!
Oh! O grausames Schicksal,
halt ein, verschone uns!
Rette uns, o Amadis!
Amadis
Ach, wer ruft mich?
Chor
Amadis, hilf uns, rette uns!

An diesem Schreckensort gefangen,
Oriane ersehnt den Tod.
Die Feindesburg musst du bezwingen,
komm zu ihr, lindre ihr Geschick!

Amadis
Oriane gefangen? Nein, niemals!

Chor
Uns Unglücksel'gen hilf!
Oriane ersehnt den Tod,
Die Feindesburg musst du bezwingen,
komm zu ihr, lindre ihr Geschick!

Amadis
Welche Klage, welch Leid!

Récitatif Amadis
Oui, je veux punir cet outrage
Ja, ich will euch helfen, euch befreien,
ich fürchte nicht Tod, nicht Gefahr!
Niemand hat diesem Schwert
je ein Feind widerstanden.
Oriane, ich komme, und koste es mein Leben,
dich werd' ich befreien oder rächen.
Wohlan!

SCÈNE VII

Récitatif Arcalaus
Audacieux! ... redoute l'esclavage
Verweg'ner, halt ein!
Du rennst in dein Verderben!
Nicht weiter! Ich bin hier,
diesen Ort zu bewachen.

Amadis
Gib den Weg mir frei
und reize mich nicht mehr,
sonst trifft dich mein Zorn,
meine Rache!
Schändlicher, lass Oriane!

Arcalaus
Sie ist in meiner Macht,
und willst du sie befrei'n,
dann gehst du in den Tod!

Amadis
Verräter!
Wohlan, hier ist die Strafe
deiner schändlichen Taten!

Combat *Zweikampf zwischen
Amadis und Arcalaus.*

Petit Chœur Coryphée

Malgré nous, l'amour nous enchaîne

Amor hält uns in seinem Reich gefangen,
der Macht, ja, seiner Macht erliegen wir.
Wie klein ist der Schmerz, den Amor bereitet,
doch wie groß ist die Qual,
wenn du ihm dein Herz verschließt!

Récitatif Amadis

Est-ce vous Oriane? O ciel!

Ihr seid hier, Oriane?
O Himmel, wie ist es möglich?
Ja, Ihr zürnt mir nicht mehr,
und Ihr seid wieder mein?

Euer liebevoller Blick
und Euer sanftes Lächeln

vertreibt alle Qual und Not,
die die Hölle erschaffen!

Oriane, Geliebte!
Getrennt von Euch zu sein,
o welche schrecklichen Qualen!
Und Euch wiederzusehen,
welche Wonne, welches Glück!
Ja, verfügt über mein Leben
und über meine Freiheit!

Chœur

De l'amour goûtez tous les charmes

Komm zu uns, genieße Amors Zauber,
o komm, diene ihm so wie wir!
Fern aller Furcht, fern aller Sorgen
winket dir das süßeste Glück!

ACTE SECONDE

SCÈNE I

Chœur Gefangene

Ciel! finissez nos peines!

Gott, ende unsre Qualen!

Wärter

Euer Schrei'n ist vergeblich!

Gefangene

Himmel, welche Marter und Pein!

Ende unsre Qualen!

Wärter

Der Himmel höret euch nicht an,
euer Schrei'n ist vergeblich!

SCÈNE II

Récitatif et Chœur Arcabonne

Il est temps de finir

Lasst endlich das Jammern
und müßige Klagen!
Hört auf, die Qualen
enden bald, genug!

Gefangene

O Qual, o Not! Genug ist schon das Leid,
das wir erduldeten.
Ach, lass doch unser Unglück enden!

Arcabonne

Bald hat euer Leiden ein End',
euer Los ist der nahe Tod!

Air Arcabonne

Bientôt l'ennemi qui m'outrage

Den Feind, der so schwer mich beleidigt,
bald hab' ich ihn in meiner Macht.
Ja, bald werde ich ihn sehn!
Immer heißer erglüht die Rache!
Der Feind, der so schwer mich beleidigt,
wird bald in meinen Händen sein.
Die Stunde der Rache ist nah,
und ich werde die Tat vollbringen.
Der Feind, der so schwer mich beleidigt,
wird bald in meinen Händen sein.
Zum Opfertod führe ich ihn.
Es verzehrt mich die Glut der Rache!

Récitatif Arcabonne

Vous qui partagez mes douleurs

Ihr, die ihr teilt meinen Schmerz,
macht euch bereit,
nun das Opfer zu vollziehen!
Die Gefangenen werden
den Tod bald erleiden.
Noch zürnen des Bruders Manen,
hilft mir stillen die Wut,
kommt und netzet sein Grab mit Tränen!

Ballet

Andante gracioso

Récitatif Arcabonne

Toi, qui dans ce tombeau

Du, der du hier im Grab nichts bist
als nur noch Asche
und der du einst im Leben warst
der Schrecken der Welt,
nimm an das Blut,
das heißer Zorn mich drängt,
für dich nun zu vergießen!

Was hör' ich? Welch ein Klage-ton
dringt aus diesem düstren Grab?
Ich geb' euch Antwort,
ihr ungeduld'gen Manen,
klaget nicht mehr, besänftigt euren Groll!

Ich strafe den, der euch so schwer beleidigt,
mit der allergrausamsten Rache,
die die Wut mir eingeben kann.
Klaget nicht mehr, ihr Manen,
lasst den Groll!

SCÈNE III

Récitatif L'Ombre (Ardan)

Ah! tu me trahis, malheureuse!

Weh! Du übst Verrat, Unglücksel'ge!

Arcabonne

Ich vollbringe die Rache,
das habe ich geschworen.
O seht, mit welcher Glut
die Seele danach brennt!

Ardan

Weh! Du übst Verrat, Unglücksel'ge!
Weh! Du brichst dein Wort, deinen Schwur!
Ich sink' zurück, das Licht verletzt mich.
In kurzer Zeit folgst du mir nach:
Rede musst du steh'n für deine Schwachheit!
Die Hölle ruft, dort harr' ich dein!

Arcabonne

Furchtbar ist diese Drohung!
Mein Herz bleibt euch treu, zweifelt nicht!
Teurer, schrecklicher Schatten,
ja, deine Rache ist mir Pflicht!

Chœur Gefangene

Tout frémit, et tout tremble!

Alles bebt und erschauert!
O Schreckenstag, furchtbarer Tag!
Und es nah'n sich die Geister der Hölle
diesem Ort voller Grau'n!

Récitatif Arcabonne

Non, rien n'arrêtera la fureur

Nein, nichts besänftigt mehr
meine rasende Wut!
Sie kommen her,
mir mein Opfer zu bringen.

SCÈNE IV

Récitatif Arcabonne

Meurs ... Ciel! que vois-je?

Stirb! ... Himmel, was seh ich!
Unbarmherz'ge Götter!
Ihr seid Amadis, den ich opfern soll?

Amadis

Stoßt zu! Ich bin Amadis
und will nichts mehr begehren,
als dass sich hier erfüllt
mein trauriges Geschick.

Arcabonne

Wie, jener Feind, dem ich
einst schwor den Tod,
ist jener Held, der mir bewahrt das Leben!
Was soll ich tun? Soll der grausame Tod
nun der Lohn für seine Hilfe sein?
Nein, nein! Aus wildem Hass und aus Rache
ist dieser Dolch dem Feind allein bestimmt –
den Geliebten kann er nicht treffen,
und er entsinkt der schwach
gewordenen Hand.

Air Amadis

Ah! si votre ame est attendrie

Ach, wenn Ihr Mitleid könnt empfinden,
habt Erbarmen und durchbohrt mein Herz.
O Schmerz! Mehr will ich nicht begehren,
als bald zu enden mein Geschick.
Ja, durchbohrt aus Erbarmen mir das Herz!

Was liegt mir noch an diesem Leben,
wenn ich mein Glück verlor?
Ach, wenn Ihr Mitleid könnt empfinden,
habt Erbarmen und durchbohrt mein Herz!

Récitatif Arcabonne

Non vous ne mourrez pas

Nein, sterben sollt Ihr nicht,
nein, dem Hass will ich entsagen!
Ich steh' in Eurer Schuld,
nun fordert Euren Lohn.

Amadis

Seht, die Gefang'nen hier
erlitten zu viel für mich,
so sei dies nun mein Lohn,
ihre Ketten zu zerbrechen.

Arcabonne

Euer Wort ist mir Pflicht,
Ihr habt mein Herz bewegt!

(zu den Gefangenen)

Eure Knechtschaft ist aus,
in Freiheit mögt Ihr ziehn.

Ballet

Larghetto

Air Coryphée

Venez dans de plus doux asiles

Nun kommt in das Reich des Friedens,
genießet alle Wonnen der Ruh'!

Chœur et Coryphée

Venez dans nos plaisirs tranquilles

Kommt, gebt euch hin den sel'gen Freuden
Und ruht euch von Müh' und Plagen aus!

SCÈNE V

Chœur Gefangene

Sortons d'esclavage

Hinaus in die Freiheit!

Wir verdanken sie dem Siege,
den Amadis hier errang.

Seiner Tapferkeit zum Lohne
sind wir von der Knechtschaft frei.

Ja, Amadis überwand

blassen Neid und Zornesrasen,

ja, Amadis überwand der Hölle Macht.

Tambourin

ACTE TROISIEME

SCÈNE I

Récitatif Arcalaus

Par mes enchantemens

Durch meine Zaubermacht ist Oriane
gefangen. Ihre Schönheit hat uns Unglück gebracht.
Gerne hör' ich ohne Mitleid ihr verzweifeltes Klagen
und gerne seh' ich ihre Tränen fließen.

Es liebte sie unser Feind.

Auch Ardan wollt' sie gewinnen –
er schlug sich für sie und fand den Tod!

Arcabonne

Ich hab' sie geseh'n ... wie schön sie ist ...
Nicht hart genug könnt Ihr sie bestrafen

Arcalaus

Sorgen wir dafür, dass sie leidet
und dass sie den Verlust des Geliebten erfährt!
Denn selbst nach seinem Tod
soll Amadis noch leiden
an der, die er so sehr geliebt.

Oriane soll ihn sehen, zeigt ihr nun das Opfer,
das Ihr treu unsrem Hasse dargebracht habt!
 Euch entringt sich ein Seufzer,
zu sprechen wagt Ihr nicht –
äußert denn Euer Hass
sich in Schweigen und Seufzen?

Arcabonne

O wie glücklich seid Ihr,
denn Ihr kennt nur ein Gefühl:
zu hassen und Euch zu rächen!
Doch ich ... ! in unsrem Feinde selbst
fand ich wieder den Fremden, den ich liebe!

Arcalaus

Ihr liebt Amadis? So ist er noch am Leben? ...
Wie? schwächliche Liebe siegt über Eure Rache?

Arcabonne

Auch die heftigste Rache,
was vermag sie gegen Liebe?

Ich liebe ihn, unsren Feind, der mich betört,
doch eine andre konnt' ihn gewinnen.
Keine Strafe, die Ihr im Zorne
für meine Liebe erfinden könnt,
ist je so schwer wie meine Qual.

Arcalaus

Ich will die Qual Euch noch vergrößern,
und sehen sollt Ihr gleich
die Liebenden im Glück:
bevor ich sie mit Lust zum Opfertode führe,
soll Hymen die beiden vereinen.

Arcabonne

Nein! Lieber leiden sie einen
hundertfachen Tod!
Zwischen der Lieb' und dem grausamen Hasse,
glaubte ich, könnt' ich teilen;
doch meinem Herzen ist reine Liebe fremd,
und das Hassen ist mir angeboren.

Hört, wie die Rivalin klagt,
oh, wie freut mich ihr Leid!
Der grausamste Tod ist zu milde,
um mir zu stillen meinen Zorn.

Arcalaus

Kann ich Euch denn noch vertrau'n?

Arcabonne

Eifersücht'ger Liebe könnt Ihr vertrau'n:
viel grausamer ist sie als der Hass!

SCÈNE II

Air Oriane

A qui pourrais-je avoir recours?

Wer kann mir Schutz und Zuflucht sein?
O Himmel, dich flehe ich um Hilfe an!
Ein mächt'ger, grausamer, böser Dämon
hält mich in seiner Macht.
Mir drohen die Geister der Hölle,
sie haben sich grausam verschworen.
Erbarm dich mein, o güt'ger Himmel,
dich fleh' ich an! Erbarm' dich meiner Not!
In Gefahr war Amadis mein starker Beschützer,
doch untreu ist er, folget einem andern Glück.
Warum denk' ich an ihn?
Warum vergesse ich ihn nicht,
denk an den Ungetreuen?
Wer kann mir Schutz und Zuflucht sein?
O Himmel, dich flehe ich um Hilfe an!

Erbarme dich mein,
erbarm' dich meiner Not!

SCÈNE III

Récitatif Arcalaus

Je vous entends

Ich hör' Euer Fleh'n; lasst die Verstellung
und Amadis klagt an!
Denn gerecht ist der Vorwurf
und berechtigt der Zorn.

Oriane

So viel sind der Gründe zur Klage,
dass ich Euch fast vergaß,
denn auch Euch klag' ich an.
Nein, ich erflehe nicht
seinen Schutz, seine Hilfe;
denn die Schöne sucht er nun,
die er liebt und bewundert,
und vergeblich rief ich ihn,
nutzlos wäre mein Fleh'n.

Arcalaus

Wenn ihr ihn wiederseht,
verfallt Ihr ihm von neuem.

Oriane

Nein, nein! Ich werd' ihn nie mehr seh'n!
Viel zu groß ist mein Stolz,
als dass die Liebesketten,
die er brach, könnten neu sich schließen.

Arcalaus

Wenn Ihr ihn wirklich hasst,
hab' ich Euch gut gedient,
denn ich habe im Kampf
diesen Helden besiegt.

Oriane

Ihr? Amadis besiegt?
Nein! Nein, es ist unmöglich,
dass er nicht mehr unbesiegbar wäre;
ein jeder fürchtet ihn, bewundert seine Kraft.

Arcalaus

So also hasst Ihr den, der Euch verließ?

Oriane

Dem flatterhaften Freund,
der mich schnöde verließ,
hab' ich geschworen ewigen Hass.

Doch seinen Mut, seine Kraft
müssen auch seine grausamsten
Feinde bewundern.
Nun lasset mich allein!
Nehmt Euch in Acht, denn er ist unbesiegbar!

Arcalaus

Nun denn, mit eig'nen Augen seht
und sagt, ob ich bezwang den unbesiegbaren Helden!

SCÈNE IV

Récitatif Oriane

Que vois-je!

Was seh' ich? o welch grausamer Anblick!
O Schicksalsschlag, o schweres Los!
Gott, o Schmerz! Amadis ist tot!

Mein Zorn wurd' ihm zum Verhängnis,
der Untreu' klagte ich ihn an.

Ach wie gerne erweckt' ich ihn,
gäb das Leben dem Freund zurück;
mag er auch leben für die Rivalin.

O Schicksalsschlag, o schweres Los!
Gott, o Schmerz! Amadis ist tot!

Air Oriane

Cruel remords qui me tourmente

Wie grausam quält mich mein Gewissen;
die Qual zerreißt mein armes Herz.

Ach, ich war ungerecht und herzlos,
ich bin's, die dich ins Unglück stieß!

Ach, wär' dein Herz mir treu geblieben,
ach, hättest du meine Liebe gefühlt!

Wie grausam quält mich mein Gewissen;
komm, o Qual, zerreiß mein wundes Herz!
Keine Pein, die der Neid bereitet,
keine Qual, die der Hass erfindet,
ist deinem harten Herzen gleich.
Ach! wär' dein Herz mir treu geblieben,
ach, hättest du meine Liebe gefühlt ...

Ja, komm, o Qual, zerreiß mein wundes Herz!
Ach, keine Pein, die der Neid bereitet,
keine Qual, die der Hass erfindet,
ist deinem harten Herzen gleich!

SCÈNE V

Duo Arcalaus, Arcabonne

Ah! quel plaisir de voir

Oh, welche süße Lust,
die Verzweiflung zu seh'n.

Oh, welche süße Lust,
ihren Schmerz zu seh'n.

Récitatif Arcalaus

Mais pour eux, contre nous

Welche Macht droht uns hier,
kommt zu Hilfe dem Paar?

Arcabonne

Ein unheilvoller Schein hat den Himmel erhellt!

SCÈNE VI

Chœur Urgandes Gefolge

Tremblez, tremblez, reconnaissez Urgande

Erbebt! Erzittert vor Urgande!

Denn ihrer Macht muss sich
der Erdkreis beugen.

Barbaren! Lasst von ihnen ab,
quält dieses liebende Paar nicht mehr!

Récitatif Arcabonne

Les dieux bravent notre pouvoir

Die Götter spotten unserer Macht.
Es ist aus, ich hoffe nichts mehr.

Air Arcalaus

Dissipez ces vaines alarmes

Eitle Angst und nichtige Sorge!

Vertreib sie und stille die Furcht!

Denn mir bleiben noch andre Waffen;
sie bringen mir den großen Sieg,
den großen Sieg und den Triumph.

Carl
Philipp
Emanuel
Bach
Akademie
Hamburg

Richard Wagner: Ouvertüren
Walter Braunfels: Te Deum

GROSSE STIMMEN

Sczcecin Philharmonic Orchestra
CPE.**Bach**.Chor.Hamburg
Hansjörg Albrecht » Leitung



Camilla Nylund
Sopran



Klaus Florian Vogt
Tenor

Tickets



Alle Infos unter
www.cpe-bach-akademie.de

23.6. 2026

Elbphilharmonie

19 Uhr | Einführung
20 Uhr | Konzert

Carl
Philipp
Emanuel
Bach
Chor
Hamburg

NDRkultur

KomponistenQuartier
Hamburg
KQ

VERBAND DEUTSCHER
KONZERTCHÖRE



Ja, die Erde will ich verwüsten
und wüten in rasendem Zorn!
Der Hand des mächtigsten Gottes
will ich den Donner entreißen,
den Himmel zu entflammen!

Eitle Angst und nichtige Sorge!
Vertreib sie und stille die Furcht!
denn mir bleiben noch andre Waffen;
sie bringen mir den großen Sieg,
den großen Sieg und den Triumph.

Récitatif Arcabonne

Ah! d'une trompeuse espérance

Nein, der Sieg bleibt nur trüg'rische Hoffnung,
die Angst und Sorge stillt sie nicht.

Ich kann nicht mehr auf Rache hoffen,
und auch auf Glück hoff' ich nicht mehr.

Die Klagetöne hör' ich wieder –
der Bruder ruft, grausam mahnt er mich nun!
Ja, Bruder, hör mich an:
bald wirst du zufrieden sein!
In die Hölle ruft er mich –
wohl an, ich werde kommen!
Ich sterbe, räche mich nicht!
O unheilvoller Sieger!
Deine grausame Schmähung
nehm' ich nun mit ins Grab.
Eine feindliche Macht schützt dich
vor meiner Rache,
denn ihre Kraft zwingt mich in den Tod.

SCÈNE DERNIERE

Chœur Gerechtigkeit/Tapferkeit

Jeunes amants revoyez la lumière

Glückliches Paar, nun erwach zu neuem Leben,
glühe fortan im Feuer der Liebe!
Glückliches Paar, nun erwache zum Leben!
Eure Liebe soll neu erblühen,
und Amor knüpft wieder euer Liebesband.

Duo Amadis

Que vois-je! ô ciel!

Was seh' ich! O Himmel,
wie ist es möglich?

Oriane

Mein Amadis, ja, du lebst!

Amadis

Meine Leiden rühren dich?
Wie, dich rührt meine Qual?
Wirst du dein Herz erweichen?

Oriane

O sieh doch meine Tränen!

Amadis, Oriane

O sel'ge Freude!

Oriane

Ich liebte den treulosen Freund,
ja, und gab mich hin meinem Schmerz.

Nun sieh, wie ich dich liebe!

Amadis/Oriane

O sel'ge Freude!

Trio Amadis, Oriane, Urgande

Aimons-nous

Liebet euch und knüpft das Liebesband,
ja, knüpft das Band zu neuem Liebesglück!
Euch vereinen süße Bande,
die Herzen sind beglückt,
die Liebe, die euch eint, wird nie zu Ende sein!
Liebet euch und knüpft das Liebesband,
ja, knüpft das Band zu neuem Liebesglück!

Amadis, Oriane

Welch ein Glück!

Ja, dir verdanken wir unser Glück.

Uns vereinen süßeste Bande,
die Herzen sind beglückt.

Die Liebe, die uns eint,
die uns zusammenbindet,
wird nie zu Ende sein!

Welch ein Glück!

Ja, dir verdanken wir unser Glück.

Chœur Urgandes Hofstaat

Urgande ne descend des cieux

Urgande steigt herab zur Erd',
um alles Unrecht zu bestrafen.
Laut erschalle der Klang,
erschalle auf Erden der Klang ihres Namens!
Durch gute Tat erweist die Gottheit sich.

Récitatif Urgande

Venez, jeunes héros

Nun kommt, junge Helden,
folget mir ohne Furcht
Die Gefangenen sollt ihr befrei'n
aus der Feinde Gewalt
an diesem Schreckensort,
und euch allein gebührt,
den Zauberbann zu lösen.

Ballet et Chœur

Amadis, c'est Amadis

Dir sei Heil! Amadis, Heil!

Ariette et Chœur

Jeunes cœurs que l'amour engage

Junge Herzen, die Amor bindet,
bauet stets auf seine Macht.

Amadisü

Wie Ruhe dem Sturme folget,
schützt die Liebenden Amors Hand.

Chor

Junge Herzen, die Amor bindet,
bauet stets auf seine Macht.
Dem Sturme folgt Frieden und Ruhe,
so schützt die Liebenden Amors Hand.

Urgande

Ja, der Gott, der ihn entflammte,
wollte strafen ihn im Zorn,
doch es blieb in der Tiefe der Seele
nur der Pfeil, der ihm das Glück gebracht.

Oriane

Wie Ruhe dem Sturme folget,
schützt die Liebenden Amors Hand.

Chor

Junge Herzen, die Amor bindet,
bauet stets auf seine Macht.
Dem Sturme folgt Frieden und Ruhe,
so schützt die Liebenden Amors Hand.

Bertucci | Rennert | Johannsen | Yoshida | Häger | Ochoa

CPE.*Bach*.Chor.Hamburg

Barucco Wien

David Chin | Hansjörg Albrecht

JS Bach

WELTLICHE KANTATEN

MIT PRE-SHOW BACH &
JAPANISCHER TANZ

18.45 UHR



Carl
Philipp
Emanuel
Bach
Akademie
Hamburg

17.4.2026

Laeishalle

19.30 Uhr | Konzert

Carl
Philipp
Emanuel
Bach
Akademie
Hamburg

INTERNATIONALES
**BACH
FEST**
HAMBURG

**01. - 17.
April 26**
in Hamburg

HIGHLIGHTS

CPE.*Bach*.Akademie.Hamburg

9.4. ELBPHILHARMONIE **OBOENKONZERTE & SINFONIEN**

CPE Bach | Albrecht Mayer | CPE.*Bach*.Orchester.Hamburg | Albrecht

14.4. LAEISZHALLE **DIE KUNST DER FUGE**

JS Bach | CPE.*Bach*.Ensemble.Hamburg | Albrecht

17.4. LAEISZHALLE **WELTLICHE KANTATEN**

JS Bach | Barucco Wien | CPE.*Bach*.Chor.Hamburg | Albrecht

Alle Infos unter



© HAFENSTOLZ